

# Die Norddeutsche Affinerie AG

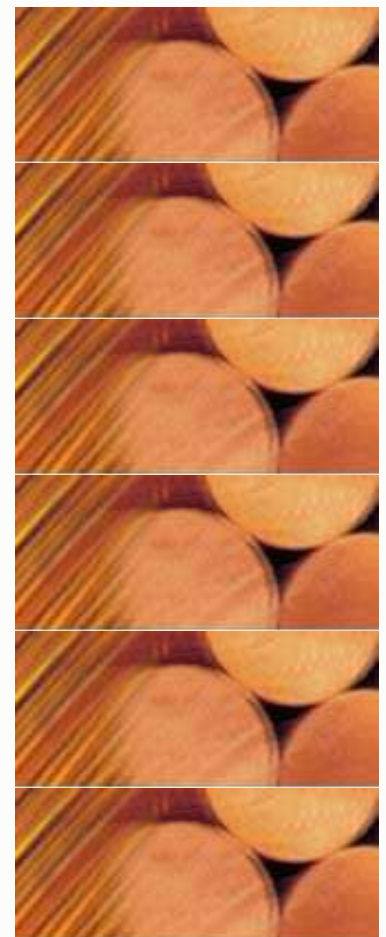
## Prozesswassergewinnungsanlage

Die Norddeutsche Affinerie AG (NA) ist als Hamburger Unternehmen in der Welt der Nicht-Eisen-Metalle ein Begriff für höchste Qualität und innovative Produktion. Neben Kupfer ist Schwefelsäure ein wichtiges Produkt, das weltweit die am häufigsten benötigte Grundchemikalie ist.

Der stadtnahe Standort stellt hohe Anforderungen an eine umwelt- und ressourcenschonende Produktion. So wurde im Oktober 2002 eine hochmoderne Prozesswassergewinnungsanlage „NAqua“ im Stammwerk Hamburg in Betrieb genommen, mit der aus Elbwasser technisch reines Prozesswasser gewonnen wird. Das so gewonnene Prozesswasser wird für die Produktion von Schwefelsäure und für die Erzeugung von Prozessdampf verwendet.

Vorher wurde das Prozesswasser aus Trinkwasser hergestellt. Die NA kann nunmehr rund 60 Prozent ihres Trinkwasserbedarfs - entsprechend 350.000 Kubikmeter im Jahr - durch die Verwendung von Elbwasser für die Prozesswassergewinnung ersetzen. Sie schont damit die wichtige Ressource Grundwasser, die in Hamburg die Grundlage für die Trinkwassergewinnung ist.

Einer der Verfahrensschritte - die Ultrafiltration - wurde durch das Programm Unternehmen für Ressourcenschutz gefördert, da hier ein modernes und wenig erprobtes Verfahren zum Einsatz kommt. Bisher wurde für diesen Verfahrensschritt das Verfahren "Fällung - Flockung - Sedimentation" eingesetzt, für das ein wesentlich höherer Chemikalieneinsatz erforderlich ist.



	Alte Anlage	Neue Anlage
Trinkwasserverbrauch pro Jahr	600.00 m <sup>3</sup>	250.000 m <sup>3</sup>
Eingespartes Trinkwasser pro Jahr	350.000 m <sup>3</sup>	
Betriebskosteneinsparung pro Jahr	380.000 €	